

AE Aktives Ellerau, Kopenhagenweg 34, 25479 Ellerau

Aktives Ellerau e.V.  
Fraktion  
Holger Leisner  
Osloweg 2  
25479 Ellerau

## Presse-Erklärung

Tel : 04106 73876  
E-mail: ae@ellerau.de

Ellerau, den 07.09.2007

### Zur Pressekonferenz am 7. September 2007

### Thema: Pressemeldung der CDU vom 23.8.2007 und zum CDU-Flyer vom 5.9.2007

Die Wählergemeinschaft Aktives Ellerau sieht sich veranlasst zu den Aussagen der CDU in der Presse und im Flyer an die Ellerauer-Haushalte Stellung zu beziehen, um die Halbwahrheiten und bewusste Fehlinformation der Bürger richtig zustellen.

#### Zu 1) CDU Ellerau meldet sich jetzt auch politisch zurück

Diese Rückmeldung findet aber nur in Presseerklärungen und Flyern statt. Seit dem Frühjahr ist weder bei Ausschuss-Sitzungen, noch bei Gemeinderats-Sitzungen irgendein Mitglied der CDU anwesend gewesen, aber sie kommentieren die Politik von „Aktives Ellerau“, als hätten sie Sachkenntnis zu den aktuellen Themen in Ellerau. Alles nur aus der Theorie. Politik wird nicht am heimischen Wohnzimmertisch gemacht.

#### Zu 2) Schulden// Scherbenhaufen

Dies hat Ministerpräsident Carstensen ganz anders gesehen. Im persönlichen Gespräch im Mai letzten Jahres hat er die Politik ausgesprochen positiv bewertet und uns zugesagt, uns zu unterstützen: Kinderbetreuung- hier zweiter. Kindergarten, Mensa, Kinderkrippe, Junges Wohnen I+II, Sicherheitszentrum, geplante Seniorenwohnungen mit Betreuungseinrichtung, dies entspricht alles seinen Vorstellungen und sei hervorragende Politik.

Hohes Interesse fand die Biogasanlage, insbesondere da er gerade mit der Landwirtschaft eng verbunden ist.

Auch für die finanzielle Situation hatte er Verständnis und sah dies als **Investition in die Zukunft** an.

Wenn unsere Personen so schlechte Politik gemacht haben, warum hat Herr Carstensen den Austritt bedauert und nach dem Austritt mit uns ein weiteres Gespräch geführt, um zu erreichen, dass wir weiterhin als Mitglieder der CDU unsere erfolgreiche Politik machen?

#### Zu 3) Verwaltungsstruktur-Reform

Die Zeilen dokumentieren die Instinktlosigkeit des neuen Vorsitzenden, der durch infame Unterstellungen gegenüber Herrn Thormählen sich für jedes politische Amt disqualifiziert hat. Mehr ist nicht dazu zuzusagen.

Die Stadt Quickborn ist kein Partner geworden, weil sie auch nach entsprechender Aufforderung kein qualifiziertes Angebot für die Verwaltungsfusion abgegeben hat.

Die propagierten Synergieeffekte mit Quickborn gehen doch zu Lasten der Ellerauer Bürger. Soll die CDU doch offen sagen, dass sie unser **Schwimmbad und unsere Feuerwehr schließen** will, wie aus der Presseerklärung zu entnehmen ist.

Vielleicht sollte sich die jetzige CDU mal daran erinnern, warum wir ein neues Rathaus haben. War Ihnen die heutige Verwaltungsstruktur-Reform vor 10 Jahren schon bekannt? Kann eigentlich nicht sein, denn vor der Landtagswahl als Opposition war sie ja noch massiv dagegen.

Die Biogasanlage für eigene Energieversorgung senkt Kosten. Außerdem entspricht die Realisierung doch der derzeitigen, von unserer Bundeskanzlerin massiv gewünschten Nutzung der regenerativen Energien.

Die Stadt Quickborn stellt ihre Schulen nicht aus Gefälligkeit zur Verfügung, sondern erhält von uns im Jahr 2007 rd. 335.000,-€ für unsere Kinder, die dort die Schule besuchen. Außerdem war bisher alles gesetzmäßig vorgegeben, es bestand keine Wahlfreiheit wie nach dem neuen Schulgesetz, sogar die Schule innerhalb Quickborns wurde vorgegeben.

Wenn der jetzige CDU-Vorsitzende sich seit 1989, seiner Abwahl als CDU-Vorsitzender (Grund war nicht die Barschelaffäre – bewusste Fehlinformation), nicht um Politik im Ort kümmert, keine Versammlungen, keine Ausschuss-Sitzungen besucht, noch im Ort sich fachkundig macht, ist es kein Wunder, wenn er sich so unqualifiziert äußert.

Die Unterstellung, dass Planstellen versprochen wurden und der Verlust von Einfluss sich hier widerspiegelt zeigt von keinerlei Sachkenntnis und ist reine Demagogie. Das Bürgerbüro war und ist Wunsch der Gemeindevertretung, um einen vernünftigen Service für die Bürger aufrecht zu erhalten.

Zu 4) Autobahnanschluss

Welche Unterlagen liegen der CDU vor, dass sie diese Aussage treffen kann. Kennt sie die Gutachten und die genaue Streckenführung?

Zu 5) innerörtlicher Verkehr

Wir haben Quickborn schon vor Jahren konkrete Vorschläge unterbreitet, jedoch keine positiven Reaktionen hierauf erhalten.

Wenn die Ellerauer CDU so für Quickborn ist, sollte sie sich doch mal mit ihren Parteifreunden über das Thema kreuzungsfreie Querung unterhalten! Wir haben dies kürzlich in einem Ausschuss getan, danach kann man die Entscheidung für Norderstedt erst Recht verstehen.

Auch zum Einkaufszentrum, dem die CDU grundsätzlich positiv gegenübersteht (wie großzügig),

sollte sie ihre Parteikollegen fragen, warum sie uns so viele Steine in den Weg gelegt haben, wo wir uns aus CDU-Sicht doch so nahe stehen.

Zum Thema 30 Km/h und Kontaktaufnahme mit dem Kreis wärmt Herr Schulz Vorschläge auf, die der Gemeinderat seit Jahren betreibt.

Zu 6) Bildung für unsere Kinder

In den Aussagen zu diesem Thema ( neues Kindertagesstättengesetz) zeigt sich am deutlichsten die Inkompetenz von Herrn Schulz.

**Die Kinderbetreuung in Ellerau hat Vorbildcharakter** (bestätigt von CDU- Bürgermeistern).  
Zwei Kindergärten, Mensa, Minischule, Schulerweiterung betreute Ganztagschule und jetzt auch Kinderkrippenplätze, alles ohne Warteliste.

Entstanden unter entscheidender Mitwirkung durch die heutigen AE-Mitglieder (Vision Kinderbetreuung, auch im Internet nachzulesen).

Wir machen nicht irgendetwas, sondern nehmen die Eltern ernst und so werden alle Eltern mit schulpflichtigen Kindern und die Eltern der Kinder in den Kindergärten befragt werden, welche Schulform sie für ihre Kinder bevorzugt haben wollen.

Zu 7) Nahverkehr

Eine alte Forderung. Dann soll die CDU-Ellerau, wie vorgenannt, ihre Kollegen in Quickborn bewegen endlich was zutun. Vorschläge aus Ellerau liegen zu Hauf vor.

Zu 8) Kommunalbetriebe Ellerau

Was qualifiziert Herrn Schulz zur Aussage, es bestehe keine betriebswirtschaftliche Kenntnis. Er sollte sich über den Vorstand und Verwaltungsrat hinlänglich informieren. Ausserdem war selbstverständlich bei der Gründung hohe Kompetenz von außen in den Machbarkeitsstudien vorhanden.

Es ist halt sein Stil.

Gerade die Biogasanlage wird den Bürgern durch günstige Energie und Einnahmen durch den Stromverkauf entscheidende Vorteile bringen. Er springt hier auf einen ausrangierten Bihl-Zug auf.

Schlussbetrachtung:

Zu 10) Parteienlandschaft in Ellerau

Der Inhalt zur Parteienlandschaft und der Flyer lassen nun wirklich jede Seriosität vermissen.

„Aktives Ellerau“ hat immer wieder betont, dass sich die Mitglieder, die Fraktion und die Mandatsträger weiterhin an dem Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2003 verpflichtet fühlen. Wir werden weiter die erfolgreiche Politik der letzten Jahre fortführen.

Die Fraktion „Aktives Ellerau“ hat eben den Vorteil, dass wir als ein Team arbeiten und uns aufeinander verlassen können.

Wir müssen nicht einem Demagogen nachlaufen.

Es ist nie vom Ex-Vorsitzenden der CDU-Ellerau Holger Leisner bei seinem Vorschlag die CDU zu verlassen, an einer Auflösung des Ortsverbandes gedacht worden. Jedem Mitglied hat es freigestanden sich zu entscheiden.

Eine Auflösung haben in Schleswig-Holstein jedoch andere CDU-Ortsvereine gemacht. Und wenn der CDU-Vorsitzende noch hundertmal betont, es hätte Neuwahlen geben können, er sollte sich bei der Kreis- oder Landes-CDU schlaumachen, es ist und bleibt falsch.

Seine Quadratur des Kreises: die Mehrheit der Bürger seien für einen Verlust der Selbständigkeit ist schon unverfroren. Welches Demokratieverständnis hat dieser Mensch? Vielleicht hätte er mit den Bürgern mal sprechen und die Einwohnerversammlung besuchen sollen.

Ebenso sind im Aufnahmeantrag der CDU Seltsamkeiten im Bezug auf andere politische Gruppen und Parteien: bitte im eigenen Vorstand nachsehen.

Die Aussage die Ellerauer-Feuerwehr abzuschaffen gefährdet die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger und dies sollten sie der CDU gegenüber auch zum Ausdruck bringen.

Grundsätzlich bleibt festzuhalten, dass nichts, aber auch gar nichts Neues gekommen ist. Aufgewärmte Kritik ohne Sachkenntnis, keine neuen Ideen.

Es ist aber immerhin schon so, das Herr Schulz in seiner Partei in Frage gestellt und als Notlösung bezeichnet wird.

Mit sachlichen und vernünftigen Ideen, auch Kritik wird sich „Aktives Ellerau“ gerne auseinander setzen. Aber hier wird aus lauter Verzweiflung unter die Gürtellinie geschlagen.

Holger Leisner

Fraktionsvorsitzender  
Aktives Ellerau